

„Heimspiel“ mit 4 000 Tonnen Splitt

FUSSBALL Westkalk unterstützt TV Kallenhardt

Von Sylvia Weber

KALLENHARDT ■ Mit 4 000 Tonnen Splitt unterstützt die Firma Westkalk das Kunstrasenprojekt des TV Kallenhardt. „Das machen wir gerne, das ist für uns im wahrsten Sinne des Wortes ein Heimspiel“, sagte Westkalk-Geschäftsführer Franz-Bernd Köster bei einer Pressekonferenz am Samstagmorgen bei strahlendem Sonnenschein im Dorfparkstadion Kallenhardt.

Benötigt wird der Splitt für den Untergrund des Kunstrasenplatzes. „Da sieht man einmal sehr schön, wie und wo überall Steinbruch-Produkte eingesetzt werden“, erklärte Köster. Im Herbst war der Sponsorvertrag zwischen TVK und Westkalk, der über 20 Jahre laufen wird, unterschrieben worden. „Ohne Westkalk hätten wir das Projekt nicht so einfach stemmen können“, bedankte sich Gregor Henke, 1. Vorsitzender des TV Kallenhardt, für die Unterstützung des Familienunternehmens.

Durch den neuen Kunstrasenplatz erhoffen sich die Sportler eine Aufwertung des ganzen Ortes. „Das ist wirklich ein Pluspunkt für Kallenhardt“, freut sich Gregor Henke mit seinen Vorstandskollegen schon jetzt auf das neugestaltete Dorfparkstadion, das Zuwächse sowohl im Jugend- als auch im Seniorenbereich mit sich bringen soll.

10 000 Euro für neues Kleinspielfeld

Neben dem Fußballbetrieb soll das Sportprogramm nach der Einweihung der Sportanlage auch auf weitere Sportarten ausgedehnt werden. Badminton, Volleyball oder Beachball sind nur einige der Ideen, die den Sportlern des TVK vorschweben. Um die Breitensport-Abteilung des Vereins einzubinden, soll der große Kunstrasenplatz um ein Kleinspielfeld ergänzt werden. Die Finanzierung des großen Kunstrasenplatzes steht, für das geplante Kleinspielfeld fehlen 10 000 Euro.



„Da sieht man, wie und wo überall Steinbruch-Produkte eingesetzt werden“: Franz-Bernd Köster (2. v.l.) beim TVK. ■ Foto: Weber